

Kagomes Rache

Dämonenblut

Von abgemeldet

Kapitel 6: Freundschaft?

Kagome schaute in die Tiefe Dunkelheit des Brunnens hinab und ihr wurde leicht schummerig bei dem Gedanken all ihre Freunde wiederzusehen.

<<Ob sie sich wohl sehr verändert haben?>> überlegte Kagome.

"Alles in Ordnung? Du musst keine Angst haben, ich bin ja bei dir" erklärte Mia während sie Kagome bei der Hand nahm. Diese fühlte sich komisch bei dem Gedanken, dass ein kleines Mädchen auf sie aufpassen würde, dass Angst vor Knochen hatte, aber dennoch, süß war die kleine.

"Lass uns gehen!" stimmte Kagome zu.

Auf der anderen Seite angekommen, half Kagome Mia aus dem Brunnen zu klettern.

"Au!" erklang es vor dem Brunnen. Kagome schaute auf. Mia sah nicht wohin sie viel aber es war Miroke.

"Mia mein Engel, du bist wieder da, was machst du denn für Sachen Maus deine Mama hat sich große Sorgen um dich gemacht. Tu so etwas nie wieder hörst du?"

Mia senkte ihren Kopf und wollte gerade anfangen zu erklären.

"Papa ich hab doch nur..." begann sie bis ihr Vater sie liebevoll in seinen Arm nahm und sie fest an seine Brust drückte.

Kagome die mittlerweile bis zum Rand des Brunnens vorgedrungen war sah das liebeliche Bild das sich ihr bot.

"Hallo, ... Miroke" begann Kagome. Miroke schaute auf und wollte seinen Augen nicht trauen als seinen Kopf in Richtung der Stimme drehte.

"Kagome?" stellte er freudig fest und half ihr auch fast im selben Moment aus dem Brunnen zu kommen. Mia begrüßte Kiara die neben Miroke stand.

Dieser sah Mia an "Hattest du das vor? Wolltest du Kagome holen?"

"Bist du jetzt böse, aber ich habs doch nur für Mama getan." verteidigte sich die kleine.

"Nein, das hast du gut gemacht Maus." lobte er Mia, den Blick zu Kagome gewandt.

"Komm, Sango erwartet dich."

Wieder in der Hütte angekommen begab sich Mia direkt zu ihrer Mutter, sie setzte sich neben sie auf den Boden und Umarmte ihren Oberkörper.

"Mia!" Sango wollte sich aufsetzen aber ihre Schmerzen ermöglichten es ihr nicht.

Mia, mein Schatz was hast du gemacht ich hab mir solche Sorgen gemacht, du hättest Kiara mitnehmen sollen. Wo warst du?"

Frage Sango besorgt. Mia stand auf.

"Ich war in der anderen Welt, aber mir ist nichts passiert" fügte sie hastig hinzu. "Ich

hab Kagome geholt"

Sangos Augen weiteten sich bei diesen Worten.

"Du hast was? Wo ist sie?"

Mia ging hinüber zum Vorhang und brachte Kagome herein, währenddessen Mia zu ihrem Vater nach draußen ging.

"Hallo Sango, es ist lange her. Wie geht es dir?" fragte Kagome als sie das Zimmer betrat.

"Kagome, bist ... Bist du es wirklich?" Sango stiegen Tränen in die Augen und zum erstenmal seit Tagen konnte sie wieder lachen, wenn auch unter Einfluss von Schmerzen.

"Du bist wieder da, du bist zurück," die Anstrengung durch die Aufregung war zu viel für ihr schwaches Immunsystem, das hatte zur Folge, dass Sango wieder einmal ihr Bewusstsein verlor. Kagome rannte zu ihr und holte einen Medizinkoffer aus ihrer großen Tasche und braute ihr ein Schmerz und sonstige Gesundheitliche Mittel zusammen.

"Papa wird es Mama jetzt wieder besser gehen?" fragte Mia während sie in Mirokes Arm lag.

"Ich hoffe Maus, Kagome hat viele Wunder vollbracht. Weißt du sie hat Inuyasha von einem bösen Wolf in ein kleines harmloses Hündchen verwandelt." erinnerte er sich. Doch wusste er nicht das die Person über die er sprach hinter ihm stand.

"Wer ist ein kleines harmloses Hündchen?"

"Du hast deine Ohren auch überall oder Inuyasha?" erwiderte er ohne auf Inuyashas Frage zu antworten.

"Sag mal, es riecht hier so komisch, es riecht fast so als sei Kagome hier." Dabei strich er dem Mädchen über die Wange. "Hast du ein neues Parfüm Mia?" Mia lächelte.

"Nein Kagome ist doch hier."

"Was sie, ist hier?" erschrak er. Sein Blick wandte sich in Mirokes Richtung. Dieser nickte ihm zu. Kagome trat mit gesenkten Kopf aus der Hütte.

"Ich hab ihr etwas von meiner Medizin gegeben aber es geht ihr ziemlich schlecht, sie schläft jetzt." Ihr Blick wandte sich nach oben, wo sie statt Miroke Inuyasha in die Augen blickte. Auch er blickte sie an und konnte nicht fassen das Kagome wieder zurück war. Ohne das beide es merkten brachte Miroke seine Tochter in ein anders Feld schließlich wollte er nicht das seine Tochter zu früh etwas sieht was sie nicht sehen sollte.

"Kagome, du bist wieder da." stellte Inuyasha verblüfft fest.

Kagome legte die Medizin die sie im Arm hielt auf den Boden und überlegte nicht lang, sondern rannte zu Inuyasha und umarmte ihn. Dieser war starr vor Glück und auch bei ihm dauerte es nicht lange bis er ihre Umarmung erwiderte. Kagome weinte vor Glück, ihre erste Große Liebe wiederzusehen, Inuyasha ob er genauso fühlte wie sie?